

HA - Abendblatt 25.3.09

BLEIBERECHT

Ausbildung für junge Flüchtlinge

In Hamburg sollen jugendliche Flüchtlinge jetzt verstärkt in betriebliche Ausbildungen gebracht werden. Anlass sind die neuen Bleiberechtsregelungen, die auch den in Hamburg „Geduldeten“ Ausbildungen ermöglichen. Senatorin Christa Goetsch (GAL) und der Chef der Agentur für Arbeit, Rolf Stell, stellten dazu gestern den Netzwerkverbund „Fluchttort Hamburg Plus“ vor, der den geduldeten Jugendlichen bei der Aufnahme einer Ausbildung hilft. Ziel ist es, 800 jugendliche und erwachsene Flüchtlinge zu erreichen, 134 Jugendliche haben die Projekte bislang durchlaufen. Goetsch und Stell appellierten an Hamburgs Unternehmen den betroffenen Jugendlichen eine Chance zu geben. „Es zählen Teilhabe, Integration und Ausbildung statt Ausgrenzung“, so Rolf Stell. Der SPD-Fachsprecher für Migration, Bülent Ciftlik, lobte das Projekt prinzipiell, kritisierte aber, dass es „zu klein angelegt“ sei. „Ich hätte dem Senat dabei mehr Mut gewünscht“, sagt Bülent Ciftlik. (schmo)